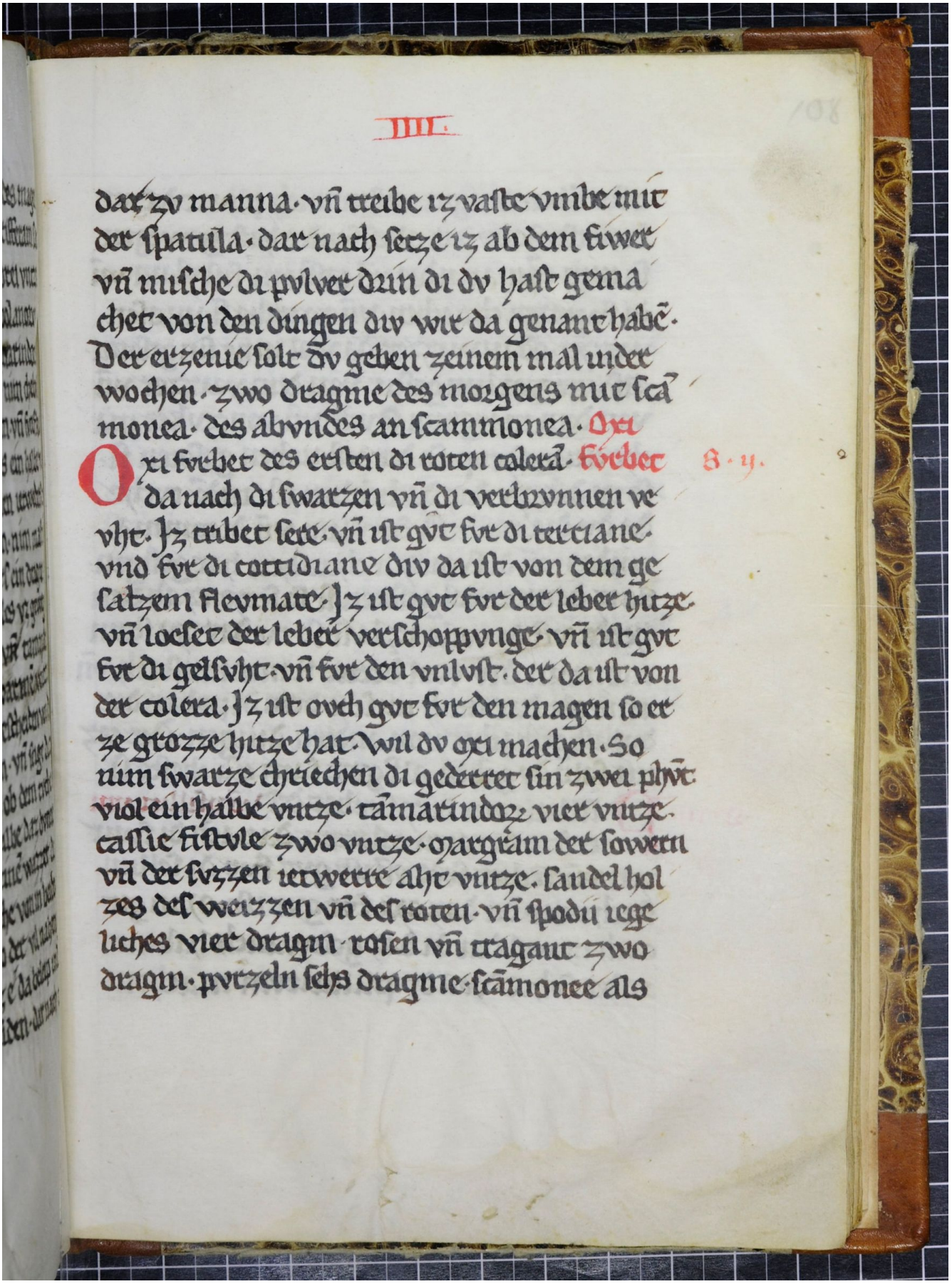
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



IIII.

dar zv manna. vñ treibe iz vaste vmbe mit
der spatula. dar nach setze iz ab dem fiwer
vñ mische di pvlver drin di dv hast gema
chet von den dingen div wir da genant habē.
Der erzenie solt dv geben zeinem mal inder
wochen. zwo dragme des morgens mit scā
monea. des abvndes an scammonea. Oxi
Oxi fvrbet des ersten di roten colerā. fvrbet S. y.
da nach di swarzen vñ di verbrvnnen ve
vht. Iz tribet sere. vñ ist gvt fvr di tertiane.
vnd fvr di cottidiane div da ist von dem ge
salzem flevmate. Iz ist gvt fvr der leber hitze.
vñ loeset der leber verschoppvnge. vñ ist gvt
fvr di gelsvht. vñ fvr den vnlvst. der da ist von
der colera. Iz ist ovch gvt fvr den magen so er
ze grozze hitze hat. Wil dv oxi machen. So
nim swarze chriechen di gederret sin zwei phvt.
viol ein halbe vntze. tāmarindoꝝ vier vntze.
cassie fistvle zwo vntze. margram der sowern
vñ der svzzen ietwerre aht vntze. sandel hol
zes des weizzen vñ des roten. vñ spodii iege
liches vier dragm. rosen vñ tragant zwo
dragm. pvrzeln sehs dragme. scāmonee als